

**3.01.031 Erwerb und Vermittlung: Sprache, Literatur, Medien und Mehrsprachigkeit unter Einschluss des Niederdeutschen (V)**

Juliana Goschler, Katrin Kleinschmidt-Schinke, in Bearbeitung

Di. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025),

Do. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 10.04.2025)

In der Vorlesung erwerben Sie Grundlagenkenntnisse zu je drei gleichen Teilen in den Gebieten

- 1.) sprachliche Kompetenzen,
- 2.) literarische und mediale Kompetenzen sowie
- 3.) Mehrsprachigkeit unter Einschluss des Niederdeutschen

und zwar jeweils in den Dimensionen:

- a) Zielkompetenzen/Standards,
- b) Diagnostik/Lernstandsbestimmung,
- c) Entwicklungsphänomene/-prozesse und
- d) Vermittlungs-/Förderungsaspekte.

Die Studierenden erwerben Einsichten in die Gebiete des Erst- und Schriftspracherwerbs, der Schreibeentwicklung, der sekundären Literarisierung, der literarischen Sozialisation, der Lese- und Medienkompetenzentwicklung sowie der Sprachsensibilität in einer mehrsprachigen Gesellschaft, der Förderung von Mehrsprachigkeit unter Berücksichtigung des Niederdeutschen sowie der Vermittlung des Deutschen/Niederdeutschen in einer solchen von Mehrsprachigkeit geprägten Gesellschaft.

**3.01.047 Das Niederdeutsche Theater von 1900 bis 1945 (S)**

Doreen Brandt

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 10.04.2025)

Im Jahr 2014 wurde das Niederdeutsche Theater in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO in Deutschland aufgenommen. Etwa 3500 Spielgruppen zählen die Niederdeutschen Bühnenbünde von Niedersachsen und Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern; mit dem Ohnsorg-Theater in Hamburg und der Fritz-Reuter-Bühne in Schwerin gibt es auch zwei professionelle Bühnen. Angesichts dieser Bedeutung, die dem Theater in niederdeutscher Sprache zugesprochen wird, nehmen wir im Seminar seine Anfänge um etwa 1900 in den Blick, die eng mit den Namen von Fritz Stavenhagen (1876–1906) und Richard Ohnsorg (1876–1947) – dem Begründer des Ohnsorg-Theaters – in Hamburg verbunden sind, beschäftigen uns mit der Niederdeutschen Bühnenbewegung ab 1918 und untersuchen schließlich ausgehend von dem Oldenburger Schriftsteller August Hinrichs (1879–1956) das Niederdeutsche Theater im Nationalsozialismus. Aktueller Anlass dieser Untersuchung ist die Umbenennung der August Hinrichs Bühne am Staatstheater Oldenburg in Niederdeutsche Bühne im Jahr 2024.

Wir nähern uns Hinrichs einerseits an über sein dramatisches Werk und lesen mit der "Swienkomödi" von 1930 eines seiner populärsten Stücke, das weit über Oldenburg und Norddeutschland hinaus bekannt und gespielt wurde. Mithilfe der Dramenanalyse soll es zugleich untersucht und theatergeschichtlich eingeordnet werden. Andererseits erarbeiten wir den Stand der Forschung zu August Hinrichs wie zum Niederdeutschen Theater von 1900 bis 1945 und diskutieren relevante Forschungsfragen zu diesen Gegenständen. Mit dem Fokus auf den Nationalsozialismus nehmen wir in Seminar und Übung einen kaum erforschten Abschnitt der niederdeutschen Literaturgeschichte im 20. Jahrhundert in den Blick.

**Hinweis: Die Teilnahme an Seminar und Übung setzt keine Niederdeutschkenntnisse voraus. Die Übung 3.01.048 muss für die Teilnahme am Seminar hinzugenommen werden.**

**3.01.048 Niederdeutsche Dramatik 1890 bis 1960 (Ü)**

Doreen Brandt

Do. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 10.04.2025)

Die Übung stellt Hilfsmittel für die Übersetzung neuniederdeutscher Literatur vor und stellt Übersetzungshilfen (Glossar) zur Verfügung; das ausgewählte Stück wird abschnittsweise gemeinsam gelesen, übersetzt und besprochen.

**Hinweis: Die Teilnahme an der Übung setzt keine Niederdeutschkenntnisse voraus. Die Übung muss mit der Teilnahme am Seminar 3.01.047 verbunden werden.**

**3.01.081 Syntax (S)**

Niklas Schreiber

Mo. 08:00 - 10:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse sprachlicher Daten und zum Erkennen sprachlicher Strukturen, sowohl synchron als auch - je nach Angebot - diachron. Sie üben konkret das Lesen von wissenschaftlichen Texten und lernen Methoden kennen, grammatische Strukturen zu erkennen und zu erarbeiten.

**Hinweis: Das Seminar ist fest an die Übung 3.01.082 gebunden.**

**3.01.082 Syntax (Ü)**

Niklas Schreiber

Mo. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

**Hinweis: Die Übung ist fest an das Seminar 3.01.081 gebunden.**

**3.01.083 Syntax (S)**  
Oliver Teuber  
Mi. 16:00 - 18:00 (wöchentlich, ab 09.04.2025)

**Hinweis: Das Seminar ist fest an die Übung 3.01.084 gebunden.**

**3.01.084 Syntax (Ü)**  
Oliver Teuber  
Mi. 18:00 - 20:00 (wöchentlich, ab 09.04.2025)

**Hinweis: Die Übung ist fest an das Seminar 3.01.083 gebunden.**

**3.01.085 Syntax (S)**  
Niklas Schreiber  
Mo. 16:00 - 18:00 (wöchentlich, ab 07.04.2025)

**Hinweis: Das Seminar ist fest an die Übung 3.01.086 gebunden.**

**3.01.086 Syntax (Ü)**  
Niklas Schreiber  
Mo. 18:00 - 20:00 (wöchentlich, ab 07.04.2025)

**Hinweis: Die Übung ist fest an das Seminar 3.01.085 gebunden.**

**3.01.091 Analyse gesprochener Sprache (S)**  
Jörg Peters  
Di. 14:00 - 16:00 (wöchentlich, ab 08.04.2025)

Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse sowie praktische Analysefertigkeiten im Bereich der Akustischen Phonetik erworben. Ein Schwerpunkt liegt auf der Segmentierung des Sprechsignals in Einzellaute sowie der Gruppierung von Lauten zu größeren rhythmischen und melodischen Einheiten, die die Basis der Akzentstruktur und Intonation bilden. Der Besuch dieser Veranstaltung wird allen empfohlen, die für ihre Bachelorarbeit eine empirische Untersuchung zur gesprochenen Sprache in Betracht ziehen.

Literaturgrundlage:

Fuhrhop, Nanna & Peters, Jörg (2022). Einführung in die Phonologie und Graphematik. Stuttgart: Metzler (2. überarb. Aufl.).

Peters, Jörg (2021). Intonation. Heidelberg: Winter (2. überarb. Aufl.) [KEGLI Bd. 16].

**3.01.092 Übungen zur Analyse gesprochener Sprache (Ü)**  
Jörg Peters  
Di. 16:00 - 18:00 (wöchentlich, ab 08.04.2025)

Diese Veranstaltung ergänzt das Seminar „Analyse der gesprochenen Sprache“ durch praktische Übungen mit dem akustischen Analyseprogramm Praat sowie durch Übungen zur Gehörbildung und zur Annotation von Intonationskonturen.

Die Übung gehört zum Seminar 3.01.091.

**3.01.093 Regionale Varietäten des Niederdeutschen (S)**  
Franziska Buchmann  
Do. 10:00 - 12:00 (wöchentlich, ab 10.04.2025)

Im Fokus dieses Seminars (inklusive der Übung) steht die Analyse der regionalen Varietäten des Niederdeutschen. Dabei liegt der Fokus zunächst auf Niedersachsen und damit auf den westniederdeutschen Dialekten. Anhand von echten Sprachdaten werden wir lernen, die einzelnen Dialektregionen zu analysieren und zu erkennen. Im Anschluss werden wir uns ebenso die ostniederdeutschen Dialekte anschauen.

**Hinweis: Zum Seminar muss die Übung 3.01.093 dazugewählt werden.**

**3.01.094 Regionale Varietäten des Niederdeutschen (Ü)**  
Franziska Buchmann  
Do. 12:00 - 14:00 (wöchentlich, ab 10.04.2025)

**Hinweis: Die Übung gehört zum Seminar 3.01.093.**

**3.01.095 Sprach(en)politik (S)**  
Heike Eva Schoormann  
Mi. 12:00 - 14:00 (wöchentlich, ab 09.04.2025)

**Hinweis: Das Seminar ist fest an die Übung 3.01.096 gebunden**

**3.01.096 Sprach(en)politik: Niederdeutsch und Saterfriesisch (Ü)**  
Heike Eva Schoormann  
Mi. 14:00 - 16:00 (wöchentlich, ab 09.04.2025)

**Hinweis: Die Übung gehört zum Seminar 3.01.095**

**3.01.097 Kontrastive Sprachwissenschaft: Niederdeutsch & Hochdeutsch (S)**

N. N.

Mi. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Sprachsystemen des Nieder- und Hochdeutschen. Im Seminar werden die nötigen Grundlagen vermittelt, um die beiden Sprachen in der Übung anhand verschiedener Aspekte zu kontrastieren. Dabei fließen sowohl Erkenntnisse aus der Mehrsprachigkeits- als auch aus der Sprachkontaktforschung ein.

**Hinweis: Es werden keine Vorkenntnisse zum Niederdeutschen vorausgesetzt. Das Seminar ist fest an die Übung 3.01.098 gebunden.**

**3.01.098 Kontrastive Sprachwissenschaft: Niederdeutsch & Hochdeutsch (Ü)**

N. N.

Mi. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

**Hinweis: Die Übung ist fest an das Seminar 3.01.097 gebunden.**

**3.01.171 Alte Wörter, neue Wörter (V)**

Kristian Berg

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

In dieser Vorlesung geht es um die Zusammensetzung unseres kollektiven Wortschatzes. Welche Wörter sind alt, und wie alt, und woher können wir das überhaupt wissen? Das untersuchen wir im ersten Teil der Veranstaltung mithilfe von etymologischen Wörterbüchern und sprachgeschichtlichen Darstellungen. Welche Wörter sind neu, und für wen, und wer bildet sie wann? Um diese Fragen geht es im zweiten Teil; dafür greifen wir auf die Forschungsliteratur zu Neologismen sowie aktuelle Sprachkorpora zurück.

**3.01.172 Soziophonetik (S)**

Jörg Peters

Do. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 10.04.2025)

Die Soziophonetik beschäftigt sich mit der Frage, was wir über unsere Gesprächspartner/innen anhand ihres stimmlichen Ausdrucks erfahren, und wie Aussprache und Stimmqualität im sozialen Kontext wahrgenommen werden. Zentrale soziophonetische Fragestellungen betreffen den Zusammenhang zwischen akustischen Aspekten der Vokalrealisierung, Tonhöhengestaltung und Stimmqualität und Faktoren wie Geschlecht, Alter, soziale Identität, kognitiver Stress und emotionale Zustände. Das Seminar führt anhand klassischer und aktueller Texte in grundlegende Themenbereiche ein.

Erwartet wird:

- Grundwissen im Bereich der Phonetik/Phonologie
- Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Fachliteratur

**3.01.173 Ostfriesische Sprachlandschaft (S)**

Heike Eva Schoormann

Fr. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 11.04.2025)

**3.01.174 Syntax II (S)**

Oliver Teuber

Di. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025)

**3.01.175 Grammaticale Analyse literarischer Texte (S)**

Niklas Schreiber

Fr. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 11.04.2025)

**3.01.176 Zweifelsfälle der Flexion (S)**

Kristian Berg

Di. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025)

In diesem Seminar geht es um klassische Zweifelsfälle der Flexion, vor allem der Verbflexion. Zentral wird der Wechsel von stark flektierenden Verben zu schwach flektierenden Verben sein, der mithilfe der Hierarchie von Bittner (1985) beschrieben werden kann. In diesem Zuge werden wir uns auch mit dem Status von Regeln, Schemata und Analogien beschäftigen und uns Fragen der Lokalität von Regeln stellen.

**10.03.095 Ringvorlesung Sprachdynamik (V)**

Marcel Schlechtweg

Mi. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

In dieser Ringvorlesung finden verschiedene Gastvorträge statt, die vorlesungsartig aus der aktuellen Forschung berichten. Das konkrete Programm ist noch in Arbeit, wird aber vor Semesterbeginn bekanntgegeben. Nutzen Sie die Chance, nehmen Sie teil

**3.01.238 Michel Foucault und die Literaturwissenschaft (S)**

Anton Kirchhofer, Urte Helduser

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

Michel Foucaults Schriften zur Relation von Macht und Wissen, zur Subjektivierung, sein Diskursbegriff oder seine Theorie der Autorschaft haben die literaturwissenschaftliche Theoriebildung maßgeblich bestimmt und sind auch für die Analyse literarischer Texte produktiv gemacht worden. Das Seminar soll in Foucaults Historische Diskursanalyse einführen und ihre Anschlüsse für die literaturwissenschaftliche Analyse erproben. Dazu sollen im Seminar zunächst ausgewählte Schriften Foucaults behandelt werden und im Anschluss daran literarische Texte aus der Perspektive Foucaults gelesen werden.

**10.30.002 Vorbereitung auf das Berufsfeldbezogene Praktikum (Fakultät III) (S)**

Axel Kassner

Mi. 12:15 - 13:45

(wöchentlich, ab 09.04.2025) - online

In den kultur- und sprachwissenschaftlichen Fächern ist das Berufsfeld besonders breit und oftmals ist die Bandbreite der möglichen Arbeits- und Berufsfelder gar nicht bekannt. In der Veranstaltung/Übung werden wir uns verschiedene Arbeitsfelder und Weiterbildungsmöglichkeiten anschauen.

BESONDERES AUGENMERK legen wir auf die eigenen Kompetenzen/Bedürfnisse/Zukunftspläne und deren Erlangung.

**10.31.061 Niederdeutsch I Sprachpraxis für Anfänger/innen (4stündig) (Ü)**

Frank Fokken

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025),

Mi. 08:00 - 10:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die die niederdeutsche Sprache erlernen möchten. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Schwerpunkt wird der Gebrauch des Niederdeutschen in verschiedenen Kommunikationssituationen sein. Besonders werden das Leseverstehen, das Hörverstehen sowie vor allem das Sprechen geschult.

**10.31.062 Niederdeutsch I Sprachkurs für Anfänger/innen (Teil 2) (Ü)**

Frank Fokken

Mo. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Schwerpunkt wird der weitere Ausbau des Gebrauchs des Niederdeutschen in verschiedenen Kommunikationssituationen sein. Besonders werden das Leseverstehen, das Hörverstehen sowie vor allem das Sprechen geschult. Erste Kenntnisse in der Rechtschreibung des Niederdeutschen werden angebahnt.

**Hinweis: Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die den Teil 1 des Kurses bereits in einem vorhergehenden Semester abgeschlossen haben.**

**10.31.063 Niederdeutsch II Sprachkurs für Fortgeschrittene (Teil 2) (Ü)**

Frank Fokken

Mi. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

Neben der Schulung der rezeptiven Fähigkeiten und des Sprechens werden die bereits erlernten Kenntnisse im Schreiben weiter vertieft. Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, unterschiedlich komplexe Texte in einheitlicher Schreibweise zu verfassen und üben, Hörbeispiele nach den Rechtschreibregeln zum Niederdeutschen orthografisch korrekt zu verschriftlichen.

**Hinweis: Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die den Teil 1 des Kurses bereits in einem vorhergehenden Semester abgeschlossen haben.**

**10.31.501 Wege in den Beruf. Außerschulische Perspektiven für Geistes-, Sprach- und Kulturwissenschaftler:innen (V)**

Friederike Nastold, Christian Schmitt

Di. 16:00 - 18:00 (zweiwöchentlich, ab 29.04.2025),

Termine am Dienstag, 08.04.2025, Dienstag, 15.04.2025 16:00 - 18:00

Die Ringvorlesung richtet sich vornehmlich an Studierende der Geistes-, Sprach- und Kulturwissenschaften, die nicht mit dem Ziel Lehramt studieren. In der Vorlesung rücken unterschiedliche Berufsfelder und Wege in diese Berufe in den Fokus: Journalismus, Museumsarbeit, Provenienzforschung und Kulturvermittlung, Wissenschaftsmanagement und Wissenschaft, Verlagsarbeit, aber auch die Arbeit in der Medien- und TV-Branche werden hier als Tätigkeitsfelder für Geistes-, Sprach- und Kulturwissenschaftler:innen vorgestellt und reflektiert. Sieben Personen aus der Praxis werden dabei zunächst Einblick in ihren individuellen Werdegang geben und im Anschluss für ein Gespräch über mögliche Schritte, aber auch Schwierigkeiten auf dem Weg in das jeweilige Tätigkeitsfeld zur Verfügung stehen.

**10.31.502 Romanwerkstatt I – Von der Idee bis zum Verlagsexposé (S)**

Ralf Raabe

Termine am Freitag, 11.04.2025 14:00 - 16:45, Samstag, 12.04.2025 09:30 - 16:30, Freitag, 25.04.2025 14:00 - 16:45, Samstag, 26.04.2025 09:30 - 16:30, Freitag, 09.05.2025 14:00 - 16:45, Samstag, 10.05.2025 09:30 - 16:30

Die „Roman-Werkstatt“ will die Teilnehmenden befähigen, ihr eigenes Romanprojekt zu finden, zu entwickeln, zu überarbeiten und abzuschließen. Unabhängig davon, ob sie nur eine vage Romanidee in sich tragen oder bereits ein fertiges Manuskript in der Schublade haben, sollen sie ihre individuellen Schreibfähigkeiten gezielt ausbauen. Die Studierenden werden dort abgeholt, wo sie als kreativ Schreibende stehen, um gemeinsam die nächsten Schritte bei der Entwicklung ihrer Autorenpersönlichkeit zu entdecken. Zentralen Raum nehmen deshalb die Arbeit am eigenen Text und das Feedback durch Gruppe und Dozenten ein. Flankiert wird dies durch die Vermittlung handwerklicher Grundlagen des Romanschreibens. Dabei wird Gelerntes unmittelbar umgesetzt.

Entsprechend den unterschiedlichen Voraussetzungen können die zu erwartenden Schreibprodukte variieren. Das Minimalergebnis besteht darin, eine Romanidee hinsichtlich Genre, Figuren, Plot und Handlung entwickelt und in einem Verlagsexposé verdichtet zu haben. Darüber hinaus werden weitere Texte produziert sein, etwa Figureninterviews, Charakterskizzen, Kapitelzusammenfassungen bzw. einzelne ausgearbeitete Romanszenen oder ganze Kapitel.

**10.31.503 Romanwerkstatt II: Kunst und Handwerk des Erzählens (S)**

Ralf Raabe

Termine am Freitag, 20.06.2025 14:00 - 16:45, Samstag, 21.06.2025 09:30 - 16:30, Freitag, 27.06.2025 14:00 - 16:45, Samstag, 28.06.2025 09:30 - 16:30, Freitag, 04.07.2025 14:00 - 16:45, Samstag, 05.07.2025 09:30 - 16:30,

Die Veranstaltung knüpft an die Erkenntnisse und Fähigkeiten aus der Romanwerkstatt I („Von der Idee bis zum Verlagsexposé“) an und bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Techniken erzählender Prosa.

Inhaltlicher Fokus und Lernziele:

Die Romanwerkstatt II konzentriert sich auf die „lektorie-rende“ Feinarbeit, welche die Teilnehmenden in der Lage versetzt, ihre Texte auf ein professionelles Niveau zu heben. Im Zentrum stehen dabei Aspekte wie beispielsweise:

- Szenisches Schreiben vs. narrative Zusammenfassung: Erlernen des Gleichgewichts zwischen lebendigen Szenen und effektiver Zusammenfassung.
- Figurenbeschreibung und -entwicklung: Verfeinerung der Techniken zur Erschaffung multidimensionaler Charaktere.
- Dialoggestaltung: Kunstfertige Dialoge entwickeln, die sowohl authentisch als auch funktional sind.
- Gedankenwiedergabe: Techniken zur effektiven und nuancierten Wiedergabe innerer Monologe und Gedanken.
- Stilistik: Entwicklung eines einzigartigen Schreibstils und die Fähigkeit, den Stil an unterschiedliche narrative Anforderungen anzupassen.

Methodik:

Die Blockveranstaltung kombiniert Theorie mit praktischen Übungen. Im Zentrum steht dabei immer die Arbeit am eigenen Romantext. Neben Impulsvorträgen des Dozenten und Diskussionen im Plenum werden Schreibphasen und Peer-Review-Sitzungen angeboten, in denen die Studierenden ihre eigenen Texte präsentieren und konstruktives Feedback von Kommilitonen und Dozierenden erhalten.

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, welche die Romanwerkstatt I erfolgreich abgeschlossen haben oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich des kreativen Schreibens mitbringen. Ein konkretes Romanprojekt sowie erste Kapitel oder Fragmente sollten vorhanden sein. Wenn Sie sich unsicher sein sollten, nehmen Sie bitte per E-Mail mit dem Dozenten Kontakt auf.

**10.31.504 Sprachkurs Saterfriesisch (Blockveranstaltung) (Ü)**

Jörg Peters, Veronika Pugge

Termine am Montag, 08.09.2025 - Freitag, 12.09.2025 09:00 - 13:00

Das Saterfriesische ist die einzige heute noch gesprochene Varietät des Ostfriesischen und die kleinste Minderheitensprache Europas. Es wird im Saterland, 40 Kilometer westlich von Oldenburg, gesprochen.

Dieser Sprachkurs richtet sich an Anfänger/innen, aber auch an Fortgeschrittene, die ihre Sprachkenntnisse auffrischen wollen. Als Teilnehmer/innen sind Studierende aller Studiengänge, Promovierende, Mitarbeiter/innen der Universität und Gasthörer/innen willkommen.

**Hinweis: Bei erfolgreichem Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat des saterländischen Heimatvereins Seelter Buund.**

**10.31.505 Übungen zur Orthographie und Interpunktion (außercurriculare Übung) (Ü)**

Oliver Teuber

Fr. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 11.04.2025)

Eine Haus-, Bachelor- oder Masterarbeit soll ja nicht deshalb schlechter benotet werden, weil Unsicherheiten in der Getrennt- und Zusammenschreibung bestehen oder die Kommas nach dem Zufallsprinzip über den Text verteilt sind. Die Übung soll helfen, zu mehr Sicherheit mit der deutschen Rechtschreibung zu gelangen (was für künftige (Deutsch-)Lehrer aber auch als berufsbezogene Kompetenz zu betrachten ist).

**10.31.561 Journalistische Schreibwerkstatt – Spannender, szenischer und schöner schreiben (S)**

Felix Zimmermann

Termine am Freitag, 20.06.2025, Freitag, 27.06.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 28.06.2025 10:00 - 18:00, Freitag, 04.07.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 05.07.2025 10:00 - 18:00

Das Seminar richtet sich an alle, die mit Sprache arbeiten oder ihre Schreibfertigkeiten verfeinern wollen – journalistisch, literarisch, wissenschaftlich. Texte leiden oft an einer gekünstelten Sprache, an umständlich gebauten Sätzen, an unwichtigen Details und nur unzureichenden Schilderungen von Szenen und Personen. Lebendiger, szenischer, spannender – „schöner“ – zu schreiben kann man lernen. Es ist ein Handwerk. Dieses Seminar soll es den Teilnehmern ermöglichen, kreativer mit der Sprache umzugehen. Vermittelt werden soll

- der genaue Blick für wichtige Details,
- die Fähigkeit, das Unverwechselbare an Szenen und Personen herauszuarbeiten und Spannungsbögen zu entwickeln,
- die Grundlage dafür, Kino im Kopf allein durch Sprache entstehen zu lassen,
- Spaß am Schreiben durch verschiedene creative writing-Übungen.

Im Seminar werden Texte gelesen und analysiert, kleinere und größere Übungen lockern die Atmosphäre auf und helfen, das Erlernete anzuwenden. Bereits verfasste eigene Texte können mitgebracht und besprochen werden.

**Hinweis: Vorkenntnisse sind nicht nötig.**

**10.31.562 Journalistisches Schreiben für Fortgeschrittene: Journalistische Berufsfelder mit Praxisübungen oder: Was mit Medien (S)**

Felix Zimmermann

Termine am Freitag, 09.05.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 10.05.2025 10:00 - 18:00, Freitag, 16.05.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 17.05.2025 10:00 - 18:00, Freitag, 13.06.2025 14:00 - 18:00, Ort: A01 0-005, A11 0-018

Berufe mit Medien erfreuen sich großer Beliebtheit: Redakteurin bei einer Zeitung, Lektor im Buchverlag, die Arbeit in einer Presseabteilung, als Redenschreiber oder engste strategische Beraterin. Berufe, die „was mit Medien“ machen, bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, für die bestimmte Fertigkeiten unerlässlich sind: Informationen sammeln und aufbereiten, präzise formulieren, Texte kritisch durchsehen, konzeptionell denken. Das Seminar gibt mit Hilfe von Filmbeiträgen und anderem authentischen Material einen Überblick über Berufe, für die journalistische oder verwandte Fertigkeiten benötigt werden. Jeweils mit Praxisübungen werden verschiedene Medienberufe vorgestellt und diskutiert. Als Bonus winken interessante Einblicke in das spannungsreiche Verhältnis zwischen Journalist:innen und Presseabteilungen von Unternehmen, Ministerien etc.